

Notenspiegel - Stempel

Beitrag von „Mikael“ vom 6. Oktober 2017 22:28

Ich habe mir angewöhnt, jede Vorschrift oder Dienstanweisung auf ihre Effizienz hin zu durchleuchten, ganz so wie es unser "Vorbild", die "freie" Wirtschaft, ja auch macht. Dort kommt auch kein Chef auf die Idee, seinen Mitarbeitern quasi als Beschäftigungstherapie unsinnige Mehrarbeit aufzuhalsen, da er genau weiß, dass dann andere, wichtigere Arbeit liegenbleibt.

Nur bei den Lehrern scheint es aus unerfindlichen Gründen irgendwie anders zu sein: Je noch so sinnlose unbezahlte Mehrarbeit wird mit "Hurra!"-Geschrei von seiten der Beschäftigten begrüßt, wenn sie nur irgendwie den Stempel "pädagogisch wertvoll" trägt. Es gibt wohl kaum eine andere Berufsgruppe, deren Idealismus und Naivität sich so ausnutzen lässt, wie bei den Lehrkräften.

Ich habe mir angewöhnt, jede angeordnete unbezahlte Mehrarbeit dadurch zu kompensieren, dass andere Dinge dann halt liegenbleiben bzw. oberflächlicher gemacht werden. Wenn sich die Mehrheit der Lehrkräfte auch dazu entschließen könnte, würden auch die verantwortlichen Stellen merken, dass Lehrer eben nicht die Deppen der Nation sind, die sich unbegrenzt ausnutzen lassen, und das ewige Gejammer der Kollegen über die "viele Arbeit" würde auch aufhören. Und mehr Respekt und Ansehen hätten wir in der Gesellschaft auch: Wer sich ausnutzen lässt, wurde noch nie respektiert...

Gruß !